

Rückert, Friedrich: 36. (1837)

- 1 Was unterscheidet dich, o Mensch, von der Natur?
- 2 Du bist ein Werdender, sie ist geworden nur.

- 3 Sie ist geworden, was sie werden sollt' und kann;
- 4 Du aber bist ein Kind, das werden soll ein Mann.

- 5 Darum an der Natur ist alles schön und groß,
- 6 Vollkommen, reich und stark, du schwach, nackt, arm und bloß.

- 7 Doch ist die Kraft in dir, stark, reich und groß zu werden;
- 8 Und daß die Kraft du fühlst, seh' ich an den Geberden.

- 9 Und das Gefühl der Kraft soll man dir nicht zerbrechen;
- 10 Dir soll wenn es erschlafft, der Himmel Muth einsprechen.

- 11 Du kannst nicht sinken, wenn du dich erheben willst,
- 12 Wenn du am Niedern nicht dein Hochverlangen stillst.

- 13 Gewonnen ist das Ziel, wenn du den Muth gewannst,
- 14 Daß du schon jetzt bist viel, und mehr stets werden kannst.

(Textopus: 36.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19303>)